

Der Landrat

66 - Kreisstraßen und
Wasserwirtschaft,
FDL E.-A.Schulz

Sitzungsvorlage

Nr.: 2015/133

Antrag

Antrag der SOLI-Kreistagsfraktion vom 13.09.2015: Regelmäßige Informationen über die Nitrat- Pestizidbelastung des Grundwassers sowie über Veränderungen des Grundwasserspiegels

Ausschuss für Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft	08.10.2015	TOP
Kreisausschuss	12.10.2015	TOP
Kreistag	14.12.2015	TOP

Eingang per E-Mail am 13.09.2015:

SOLI-Kreistagsfraktion

Wir bitten folgenden Punkt auf die Tagesordnung des kommenden Umweltausschusses am 8.10.2015, des KA und Kreistag zu setzen:

„Regelmäßige Informationen über die Nitrat- Pestizidbelastung des Grundwassers sowie über Veränderungen des Grundwasserspiegels“

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung informiert einmal jährlich den Umweltausschuss über die Nitrat- und Pestizidbelastung des Grundwassers sowie über mögliche Veränderungen des Grundwasserspiegels

Begründung:

In Niedersachsen ist ca. 60% des Grundwassers mit Nitrat über den zulässigen Grenzwert belastet. Auch das Grundwasser in unserem Landkreis ist z.T. mit Nitrat belastet (vgl. Stellungnahme der Verwaltung, Anfrage der SOLI -Kreistagsfraktion KT am 4.6.15). Desgleichen gibt es bei uns im Grundwasser Spuren von Pestiziden (vgl. Bericht EJZ 26.6.15 und Anfrage s.o.).

Darüber hinaus hat die große Dürre in diesem Jahr in ganz Deutschland erheblichen Einfluss auf den Grundwasserspiegel gehabt (Süddeutsche Zeitung 14-16..8.15). Auch bei uns wurde die Feldberegnung durch eine wasserbehördliche Allgemeinverfügung am 7.7.2015 „Zum Schutz des Grundwassers“ eingeschränkt.

Aufgrund der Klimaveränderungen mit prognostiziert zunehmenden Dürrezeiten sowie Auswirkungen der intensiven Landwirtschaft mit intensiver Düngung sowie Herbizideinsatz wird in Zukunft unser Grundwasser erheblich beeinträchtigt werden. Die Bevölkerung des Landkreises hat ein Recht darauf über die Lebensgrundlage Trinkwasser informiert zu werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die regelmäßige Untersuchung der Grundwassermessstellen erfolgt durch den NLWKN. In der Gebietskooperation 27 werden alle Entwicklungen die sich aufgrund der EU - WRRL ergeben, regelmäßig mit den dafür zuständigen örtlichen Akteuren besprochen. In den Anhängen ist der aktuelle Stand aus der letzten Kooperationsitzung festgehalten. Diese Informationen stelle ich dem zuständigen Fachausschuss anbei zur Verfügung.

Anlagen:

Anlage 1: Protokoll zur 19. Sitzung der Gebietskooperation

Anlage 2: Zustand der Grundwasserkörper –Bewertungsergebnisse-
